

# Augsburger Trinkwasser – die Analysewerte

Das Trinkwasser der Augsburger Stadtwerke ist ein naturbelassenes Lebensmittel, das einen ausgewogenen Mix an Mineralstoffen enthält. Es ist frei von Schadstoffen wie Schwermetallen oder Hormonen. Dass das so ist und bleibt, gewährleisten die Stadtwerke, indem sie laufend Kontrollen durchführen und die aktuellen Analysewerte veröffentlichen. Dieses Merkblatt nennt die aktuellen Daten.

Wasser | Von hier. Für uns.

 **swa** Trinkwasser

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser <sup>1</sup>
<b>Natrium gebundener organischer Kohlenstoff (TOC)</b>	200 o. anormale Ver. <sup>2</sup>	0,1 0,5	<b>4,8</b> <b>o. anormale Ver. (gemessener Wert: 0,52)</b>
<b>Sulfat</b>	250	1,0	<b>20,3</b>
<b>Trübung (NTU)</b>	1,0	0,02	<b>0,07</b>
<b>pH-Wert</b>	> 6,5 und < 9,5		<b>7,7</b>
<b>Wasseranalyse nach § 7 Anlage 3a</b>			
<b>Radon-222</b>	100 bq/l	0,5 bq/l	4,8 bq/l
<b>Richtdosis</b>	0,1 mSv/Jahr <sup>4</sup>	0,0003 mSv/Jahr <sup>4</sup>	<b>u.N.</b>
<b>Tritium</b>	100 bq/l	1,6 bq/l	<b>u.N.</b>
<b>CHEMISCH - TECHNISCHE UND SONSTIGE PARAMETER</b>			<b>swa Trinkwasser<sup>3</sup></b>
<b>Temperatur (C°)</b>			<b>12,4</b>
<b>Härtebereich nach Waschmittelgesetz</b>			<b>Mittel (alte Bezeichnung: 2)</b>
<b>Gesamthärte in mmol/l</b>			<b>2,41 - 2,48</b>
<b>Gesamthärte in °dH</b>			<b>13,5 - 13,9</b>
<b>Calcitlösekapazität</b>			<b>-9,8</b>
<b>Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/l)</b>		0,01 mmol/l	<b>4,2 - 4,4</b>
<b>Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/l)</b>		0,01 mmol/l	<b>0,19</b>
<b>Hydrogencarbonat</b>			<b>253 - 265</b>
<b>Calcium</b>		1,0	<b>63,0 - 65,0</b>
<b>Magnesium</b>		1,0	<b>18,0 - 19,0</b>
<b>Kalium</b>		0,1	<b>1,0</b>
<b>gelöster Sauerstoff</b>		0,1	<b>6,0</b>
<b>Kieselsäure</b>		0,1	<b>4,8</b>
<b>gelöster organischer Kohlenstoff (DOC)</b>		0,5	<b>u.N.</b>
<b>Perfluorierte Tenside (PFT)</b>		0,00001	<b>u.N.</b>
<b>Arzneimittel u. hormonell wirksame Substanzen</b>		0,00005	<b>u.N.</b>

#### Zeichenerklärung

u.N. bedeutet: unter der Nachweisgrenze

u.B. bedeutet: unter der Bestimmungsgrenze

bq/l bedeutet: Becquerel je Liter

<sup>1</sup> swa Trinkwasser: Mittelwert der Analysenergebnisse an 5 Messstellen in unserem Versorgungsgebiet (Rathaus Haunstetten, Grundschule Göggingen, Zentralklinikum, Rathaus Neusäß, Polizei Lechhausen)

<sup>2</sup> ohne anormale Veränderung: der untersuchte Parameter muss innerhalb der örtlich üblicherweise vorkommenden Schwankungen liegen

<sup>3</sup> swa Trinkwasser: Mittelwert der Analysenergebnisse aus unseren Gewinnungsgebieten

<sup>4</sup> das über 1 Jahr aufgenommene Trinkwasser darf nicht mehr als 0,1 mSv an Strahlungsleistung abgeben.

**Herkunft:** Orts- und naturnahe Gewinnung überwiegend aus dem Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg.

#### Trinkwasserversorgungsgebiet der swa:

Stadt Augsburg, Stadt Neusäß (ohne Ortsteile Hammel, Ottmarshausen und Täferingen), Stadt Stadtbergen, Stadt Friedberg (nur Ortsteil Friedberg-West).

**Qualität:** Für die Zubereitung von Speisen und Getränken sollte Trinkwasser frisch verwendet werden. Unser Tipp: Wenn Sie den Wasserhahn über längere Zeit nicht betätigen konnten, dann lassen Sie zuerst das in den Leitungen befindliche Wasser ablaufen. Sobald das Trinkwasser deutlich kühler aus dem Hahn kommt, ist es frisch.

#### „Besonders geeignet zur Zubereitung von Säuglingsnahrung“

Das swa Trinkwasser unterschreitet die Grenzwerte der Mineral- und Tafelwasserverordnung bei Nitrat (10mg/l), Natrium (20mg/l), Fluorid (0,7mg/l), Nitrit (0,02mg/l) und Uran (2µg/l) für diese besondere Kennzeichnung.

#### Analyse nach der Trinkwasserverordnung:

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Werte in mg/l angegeben

Stand 01/2020

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser <sup>1</sup>
<b>MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER (Auszüge aus dem mikrobiologischen Überwachungsprogramm)</b>			
<b>Wasseranalyse nach § 5 Abs. 2 und 3</b>			
<b>Anlage 1</b>			
<b>Escherichia coli</b>	0/100ml		<b>0/100ml</b>
<b>Enterokokken</b>	0/100ml		<b>0/100ml</b>
<b>Coliforme Keime</b>	0/100ml		<b>0/100ml</b>
<b>Wasseranalyse nach § 7 Anlage 3 lfd. Nr. 10 und 11</b>			
<b>Koloniezahl bei 20 °C</b>	100/1ml		<b>unter 3/ 1 ml</b>
<b>Koloniezahl bei 36 °C</b>	100/1ml		<b>unter 3/ 1 ml</b>
<b>CHEMISCHE PARAMETER</b>			
<b>Wasseranalyse nach § 6 Abs. 2 Anlage 2 Teil I</b>			
<b>Acrylamid</b>	0,0001	0,0001	<b>u.N.</b>
<b>Benzol</b>	0,001	0,0001	<b>u.N.</b>
<b>Bor</b>	1,0	0,1	<b>u.N.</b>
<b>Bromat</b>	0,01	0,005	<b>u.N.</b>
<b>Chrom</b>	0,05	0,005	<b>u.N.</b>
<b>Cyanid</b>	0,05	0,005	<b>u.N.</b>
<b>1,2 Dichlorethan</b>	0,003	0,0005	<b>u.N.</b>
<b>Fluorid</b>	1,5	0,15	<b>u.N.</b>
<b>Nitrat</b>	50	1	<b>4,5</b>
<b>Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte</b>			
- Einzelwirkstoff	0,0001	0,00003	<b>u.B.</b>
- Wirkstoff insgesamt	0,0005	0,00005	<b>u.B.</b>

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis/ Bestimmungsgrenze	swa Trink- wasser <sup>1</sup>
<b>Quecksilber</b>	0,001	0,0001	u.N.
<b>Selen</b>	0,01	0,001	u.N.
<b>Leichtflüchtige Halogenkohlenwas- serstoffe (Summe)</b>	0,01		u.N.
- Tetrachlorethen		0,0002	u.N.
- Trichlorethen		0,0002	u.N.
<b>Uran</b>	0,01	0,001	<b>0,001</b>
<i>Wasseranalyse nach § 6 Abs. 2 Anlage 2 Teil II</i>			
<b>Antimon</b>	0,005	0,0005	u.N.
<b>Arsen</b>	0,01	0,001	u.N.
<b>Benzo-(a)-pyren</b>	0,00001	0,000003	u.N.
<b>Blei</b>	0,01	0,001	u.N.
<b>Cadmium</b>	0,003	0,0003	u.N.
<b>Epichlorhydrin</b>	0,0001		u.N.
<b>Kupfer</b>	2,0	0,2	u.N.
<b>Nickel</b>	0,02	0,002	u.N.
<b>Nitrit</b>	0,5	0,05	u.N.
<b>Polycyclische aromatische Kohlenwas- serstoffe (Summe)</b>	0,0001		u.N.
- Benzo(b)fluranthen		0,000002	u.N.
- Benzo(k)fluranthen		0,000002	u.N.
- Benzo(ghi)perylen		0,000002	u.N.
- Indeno(123-cd)pyren		0,000002	u.N.
<b>Trihalogenmethane (Summe)</b>	0,05	0,0008	u.N.
- Trichlormethan		0,0001	u.N.
- Bromdichlormethan		0,0002	u.N.
- Dibromchlormethan		0,0002	u.N.
- Tribrommethan		0,0003	u.N.
<b>Vinylchlorid</b>	0,0005	0,0001	u.N.
<b>INDIKATORPARAMETER</b>			
<i>Wasseranalyse nach § 7 Anlage 3</i>			
<b>Aluminium</b>	0,2	0,02	u.N.
<b>Ammonium</b>	0,5	0,05	u.N.
<b>Chlorid</b>	250	1,0	<b>5,4</b>
<b>Eisen</b>	0,2	0,02	u.N.
<b>Färbung (spektraler Absorption koeffizient bei 436 nm)</b>	0,5 m <sup>-1</sup>	0,1 m <sup>-1</sup>	u.N.
<b>Geruchsschwellenwert bei 12°C</b>	3		u.N.
<b>Geruchsschwellenwert bei 23°C</b>	3		u.N.
<b>Geschmack</b>	o. anorma- le Veränd.		o. anormale Veränderung
<b>Leitfähigkeit (µS/cm) bei 25 °C</b>	2500 µS/cm		<b>432</b>
<b>Mangan</b>	0,05	0,005	u.N.

#### Herausgeber

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg  
Tel. 0821 6500-6500

#### Produktion

www.vmm-wirtschaftsverlag.de

#### Bildnachweis

Bernd Jaufmann